

## Kontakt

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen einen individuellen Gesprächstermin wünschen, können Sie entweder über unser Sekretariat direkt mit uns Kontakt aufnehmen oder Sie wenden sich an das Pflegepersonal und die behandelnden Ärztinnen und Ärzte des Klinikums Friedrichshafen.

### Sekretariat

Telefon 07541 603-5600

Telefax 07541 603-5605

E-Mail [info-friedrichshafen@sinova-klinik.de](mailto:info-friedrichshafen@sinova-klinik.de)

## Behandlungsteam

Dr. Kathrin Stuttmann

E-Mail [kathrin.stuttmann@zfp-zentrum.de](mailto:kathrin.stuttmann@zfp-zentrum.de)

Dr. Sylvia Barthelmes

E-Mail [sylvia.barthelmes@zfp-zentrum.de](mailto:sylvia.barthelmes@zfp-zentrum.de)

Anja Finkler

E-Mail [anja.finkler@zfp-zentrum.de](mailto:anja.finkler@zfp-zentrum.de)

Michaela Hörmann

E-Mail [michaela.hoermann@zfp-zentrum.de](mailto:michaela.hoermann@zfp-zentrum.de)

Mirijam Geiger-Riess

E-Mail [mirijam.geiger-riess@zfp-zentrum.de](mailto:mirijam.geiger-riess@zfp-zentrum.de)

## Anschrift

### SINOVA Kliniken

Abteilung für Psychosomatische Medizin

und Psychotherapie Friedrichshafen

Röntgenstraße 8 | 88048 Friedrichshafen

[www.sinova-klinik.de](http://www.sinova-klinik.de)

Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg

## Hilfen zur Krankheitsbewältigung



## Für Patienten mit Krebsleiden am Klinikum Friedrichshafen

300 | Stand Januar 2020

**SINOVA**  
Kliniken für Psychosomatische Medizin

**KLINIKUM**  
FRIEDRICHSHAFEN

## Was tun mit der Angst?

Krebs stellt für die meisten betroffenen Menschen eine große Herausforderung dar – nicht zuletzt deshalb, weil damit Ängste, körperlicher sowie seelischer Schmerz und oft auch soziale Probleme verbunden sind. „...das zieht mir den Boden unter den Füßen weg“ ... “ich fühle mich wie gelähmt“... „ich kann gar nicht mehr klar denken“. So oder ähnlich beschreiben Betroffene ihr Erleben nach der Diagnosemitteilung.

Viele Menschen erleben die Diagnose als Schock. Sie fühlen sich entwurzelt und aus ihrem alltäglichen Leben herausgerissen. Die Unsicherheit und die Ungewissheit über das, was kommen wird, lösen neben großer Angst oft Gefühle des Ausgeliefertseins, der Bedrohung und der Isolation aus. In dieser schwierigen Situation bieten die Mitarbeitenden unserer Abteilung Unterstützung.

Unser Angebot richtet sich an alle interessierten Patientinnen und Patienten, während und nach dem stationären Aufenthalt.



## Wie kann diese Unterstützung aussehen?

### Einzelgespräche

Hier geht es um Klärung der seelischen Situation, um Art und Umfang von Belastungen, aber auch von Ressourcen (Quellen von Kraft, Freude, Unterstützung). Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach einem Weg, wie Sie konstruktiv mit Ihrer Krankheit umgehen und Ihre Kompetenzen fördern können. Ziel ist, Ihre persönlichen Bewältigungsmöglichkeiten herauszufinden und zu stärken.

### Angehörigengespräche

Auch Angehörige sind durch eine Krebserkrankung belastet – wenn auch auf andere Weise. Manche Angehörige sind hilflos, ziehen sich zurück, reagieren hektisch oder wie gelähmt und können so ihr eigentlich vorhandenes Unterstützungspotential kaum einbringen. Ihnen bieten wir ebenfalls Beratungsgespräche an.

### Kreativangebot

Viele Menschen können ihre Gefühle besser im Tun als in Worten zum Ausdruck bringen. Oft spricht die Seele durch Farben. Allen, die sich durch ein Kreativangebot angesprochen fühlen, bieten wir unter Anleitung eines Kunsttherapeuten die Möglichkeit, sich im Malen und Gestalten mit der Krankheit auseinander zu setzen.

### Wohin mit dem Unausprechlichen?

Viele Menschen spüren die psychische Belastung während der Strahlentherapie oder der Operation zunächst nicht, da diese Phase mit viel Konzentration verbunden ist. Die unverarbeiteten Krankheitserlebnisse zeigen sich später in Form von psychischen Problemen. Diese tauchen oft erst auf, nachdem die Therapie abgeschlossen ist und das Alltagsleben wieder aufgenommen werden soll.

